

Martin Zimmermann

Der Schweizer Tänzer und Choreograf nimmt auf Reisen immer ein Kissen mit und findet, Zugfahren sollte gratis sein.

Was ist das Beste daran, wenn man wie Sie Choreograf, Theaterregisseur, Bühnenbildner und Performer ist? Dass ich mit ganz tollen Leuten zusammenarbeiten darf und über das Leben reflektieren kann. **Was treibt Sie an?** Das Beobachten der Menschen. **Was tun Sie am Morgen als Erstes?** Ich mache zwei Schoppen für meine beiden Kinder, danach ab unter die

Was macht eine Person schön? «Die Projektion, die man sieht.»



Dusche. **Was steht bei Ihnen immer im Kühlschrank?** Milch, Joghurt und Käse. Mein Grossvater war Käser. **Neulich ein Kompliment bekommen? Wofür?** Für den Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2021. **Ein neuer Ort, den Sie in den letzten 12 Monaten entdeckt haben?** Einen schönen Proberaum, eine alte Industriehalle in Altstetten, in der ich mit meinem phantastischen Team meine letzte Produktion kreieren konnte. Dieses neuste Stück, «Danse Macabre», hatte am Theaterspektakel im August 2021 Premiere. Seit da sind wir auf Europatournee. **Ihr aktuelles Projekt?** Meine Inszenierung «Wonderful World» mit Kin-sun Chan und der Tanzkompanie Theater St. Gallen wird das Steps-Festival am 28. April 2022 im Theater St. Gallen eröffnen. **Haben Sie eine gute Beziehung zum Spiegel?** Ich liebe Spiegelgärten. **Haben Sie ein Reiseritual?** Ich nehme mein Kopfkissen mit sowie ein Plüschtier. **Ihr Lieblingsmuseum?** Fondation Beyeler. **Wenn Sie viel Zeit hätten: Was würden Sie anpacken?** Ich würde versuchen, allen Leuten das Smartphone wegzuschnappen, damit wir eine bessere Kommunikation hätten. **Wofür sind Sie dankbar?** Für das Leben. **Wofür geben Sie unnötig viel Geld aus?** Für Bussen. **Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?** Dem Spitzbueb. **Was, würden Sie sagen, können Sie besonders gut?** Verschwinden und wieder erscheinen. **Ein Rat, den Sie Ihrem zwanzigjährigen Selbst geben würden?** Mach dein Ding, höre auf dein Inneres und nicht darauf, was die anderen sagen. **Was ist Ihnen völlig egal?** Konzept-Kunst, die mich nicht berührt. **Ein Lebensprinzip?** Wenn man etwas nicht versteht, ist es viel spannender, als wenn man es versteht. **Was macht eine Person schön?** Die Projektion, die man in dieser Person sieht. **Welche Zwänge oder Ticks haben Sie?** Ich will im Zug mein Ticket nicht zeigen. Zugfahren sollte gratis sein für alle. **Wovor fürchten Sie sich am meisten?** Vor der Angst. **Worauf sind Sie am stolzesten?** Auf die Standing Ovationen an der Premiere mit meinem Solo «Hallo» an der Brooklyn Academy of Music in New York. Ich traute meinen Augen nicht. Vor der Vorstellung hatte ich einen Zusammenbruch und dachte, ich schaffe das nicht – hier in diesem Upper-Class-Tempel. **Ein Moment, der Ihr Leben verändert hat?** Die Geburt meiner Kinder. **Welches Problem, das Sie früher hatten, haben Sie heute nicht mehr?** Ich muss nicht mehr zur Schule. **Woran glauben Sie, woran Sie früher nicht geglaubt haben?** Dass, wenn wir an jemanden denken, es diese Person irgendwie merkt. **Was meinen Sie: An welcher Weggabelung im Leben befinden Sie sich gerade?** Mein Beruf und mein Leben sind jeden Tag anders. Es gibt jeden Tag neue Wege zu begehen und auszuloten. **Ihre Traum-Gästeliste für ein Abendessen? Maximal fünf Leute!** Meine Frau, meine Kinder und meine Mutter. **Warum sind Ihre Freunde Ihre Freunde?** Weil sie über sich selbst lachen können.

MARTIN ZIMMERMANN wuchs in der Nähe von Zürich auf. Heute genießt er als Choreograf, Regisseur und Performer internationales Renommee. Der gelernte Dekorationsgestalter schloss 1995 an der Hochschule Centre national des arts du cirque in Paris ab.

Von ZUZA SPECKERT